

Die völkische Zeitung für die Provinz Sachsen und für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 211

1918 Nr. 259 Donnerstag, 23. Mai Abends-Ausgabe Anzeigenpreis: Bestes Le Get. 50 Pfg., Fremdsprachen 60 Pfg. — 10% Zuschlag. Zweites Le Get. 50 Pfg. — 20% Zuschlag. 1. Aufl. — Rabatt nach Tarif. Geschäftsstelle: Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürst Nr. 6290. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag und Druck von Otto Thiele, Halle-Saale.

Paris mit Bomben beworfen

Heftiger Feuerkampf im Kesselgebiet — Die belgische Bevölkerung als Opfer feindlicher Fliegerangriffe — Große feindliche Munitionslager vernichtet — Das Abkommen mit der Schweiz unterzeichnet

Wirksam deutsches Artilleriefeser

Berlin, 22. Mai. Am 21. Mai führte die deutsche Artillerie mit großer Wirksamkeit ihren Feuerkampf gegen die feindlichen Batterien im Kesselgebiet durch ihr Geschützfeuer nieder und vier durch zahlreiche Treffer in den feindlichen Batterien mehrere Munitionsläger vernichtet. Infolge der Zerstörung der feindlichen Munitionsläger wurde die Artillerie der Deutschen Besatzungsarmee und der belgischen Besatzungsarmee in den feindlichen Batterien zum Stillstand gebracht. Infolge der Zerstörung der feindlichen Munitionsläger wurde die Artillerie der Deutschen Besatzungsarmee und der belgischen Besatzungsarmee in den feindlichen Batterien zum Stillstand gebracht.

Unterzeichnung des deutsch-schweizerischen Wirtschaftsabkommens

Bern, 22. Mai. Die Schweizer Unterhändler haben heute morgen um 11 Uhr das Wirtschaftsabkommen mit Deutschland unterzeichnet.

Bericht des Großen Hauptquartiers

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 23. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz. Im Kesselgebiet hielt gefeierter Feiertagsfeier an. In den übrigen Kampfzonen lebte die Geistesfreiheit erst am Abend in einzelnen Abschnitten auf. Während der Nacht lebhafteste Tätigkeit der Franzosen auf dem Vorposten des Feindes abge- wiesen und bei eigenen Verbänden Gefangene eingebracht.

Wieder über 22.000 Tonnen versenkt

Berlin, 22. Mai. (Amfisch.) Im Mittelmeer versenkten unsere U-Boote die italienische Dreimastbarke „Angolina di Paola“ (238 Br.-Reg.-T.) den französischen bewaffneten Dampfer „Verdu“ (2769 Br.-Reg.-T.) und 4 weitere Dampfer, darunter einen von mindestens 8000 Br.-Reg.-T. Zusammen über 22.000 Br.-Reg.-T.

Zum bulgarischen Gesandten in Moskau ernannt

Sofia, 22. Mai. Der bevollmächtigte Minister und außerordentliche Gesandte Ljuba Radtschikow ist zum Gesandten Bulgariens in Moskau ernannt worden.

Das Aufbruchgesetz in Amerika

Washington, 22. Mai. (Neuter.) Präsident Wilson hat das Aufbruchgesetz genehmigt, durch das die Regierung weitgehende Befugnisse erhält, um Handlungen und Neuerungen, die gegen die Landes- treue verstoßen, zu bestrafen.

Italien drei Jahre im Weltkrieg

Am 23. Mai 1915 erklärte Italien an Oesterreich- Ungarn den Krieg, nachdem es vorher (am 4. Mai) den Dreibündnern beigetreten war. Den Dreibündnern war, der erst ein Jahr vorher auf seine eigene Anverkung, das auf fünf Jahre verlängert worden war, dem es allein seinen wirtschaftlichen Aufschwung verdankte, unter dessen Einfluß es seine afrikanischen Kolonien um Tripolis be- reichern konnte.

Der Erste Generalquartiermeister

Der Erste Generalquartiermeister, Lubadorff.

Das einzige Ergebnis und gerade das Gegenteil von dem, was die Gegner beabsichtigten, war die Verfestigung des Krieges, die durch die Besetzung der entgegengesetzten Abgrenzung „kostenlos“ durch freiwillige Zugeständnisse der österr.-ungarischen Monarchie vergrößert. Und wenn es dennoch vorgezogen hat, sich in das Grauen und Elend des fürchterlichsten Krieges zu stürzen, so hat es darauf reichlichen Lohn für seine Raubgier und seinen Verrat empfangen. Es bangt und zittert vor weiterer gerechter Vergeltung.

Während wirtschaftlicher Niederbrut, Arbeitslosigkeit, Hungersnot und Missetimmung des italienischen Volk aufs schmerzlich bedrückten, kamen dann jene vergessenen Besatzungs- tage des Jahres 1917; die apostolische Sionzo-Schlacht Oesterreich-Ungarn, unterstützt von einer starken deutschen Armee des Generals v. Below, ging nach als zweiwöchiger Verteidigung zum Angriff über, warf sich mit voller Wucht auf den heimatlichen Vorkämpfer. Der Hauptstoß, von Litiska-Tal aus, richtete sich gegen die 2. und 3. italienische Armee und wurde zu dem weltgeschichtlichen Siege in der oberitalienischen Tiefebene. Am 23. August, vom 14. bis 17. Oktober, wurde dem Kaiser das von ihm besetzte Gebiet im wesentlichen wieder entrissen. Seit jenem Tage hat die deutsche Armee nicht nur den Feind ins eigene Land, über den Lagertag hinaus bis in die Wälder gemorfen, über 300.000 Gefangene, 3000 Geschütze, unermessliches Material und Borräte fallen in die Hände des Siegers, der einen Geländegewinn von über 15.000 Quadratkilometern erringt!

Am dritten Jahrestage des Eintritts Italiens in den Krieg bieten diese U-Boots-Verluste willkommenen Anlaß zur Erinnerung, wie weit Italien seine kriegerische Politik genützt hat. Italien rechnete damals auf Grund und hoffte wenigstens zur See seinen Vorteil wahrnehmen zu können. Doch auch abgesehen von den einschneidenden Niederlagen zu Lande am Isonzo hat sich die italienische Politik als unheilbarer Mißgriff ausgewiesen. Heute ist das rückwärts zurück auf Grund und Grund der britischen Schiffsrauberei, den Angriffen deutscher U-Boots verhängt. Noch mehr! Ein englischer Politiker bezeichnet jüngst Italien als den „Kleinkrieg“ am Fuße Englands, der nicht nur auf Lebensmittel, Kohlen und Löhne verlegt, und die Entente auf andere Weise nicht ungenut lassen würde, wenn nur die Mittelmächte sich seiner erwarnten, wie sie sich außerhalb angenommen haben! 55 v. v. der italienischen Handelsflotte wurden laut Auslage des Finanzministers Nitti im Verlauf des Krieges versenkt. Die Seezerluste im Mittelmeer verminderten die Kohlenzufuhr nach Italien von monatlich 950.000 Z. auf 524.000 Z. Alle Nachrichten stimmen darin überein, daß die Munitionswirtschaft um der Eisenwerkzeuge notgedrungen zeitweise stillgelegt werden mußten. Mit der Lebensmittelversorgung steht es ebenso schlimm. Jede Verletzung auch nur eines italienischen Dampfers bedeutet für Italien einen „Schlag ins Geze“, wie die „Preparation“ vom 5. April sich ausdrückt. Das Deutsche Reich zwingt diesen „Kleinkrieg“ seinen Feinden.

Während wirtschaftlicher Niederbrut, Arbeitslosigkeit, Hungersnot und Missetimmung des italienischen Volk aufs schmerzlich bedrückten, kamen dann jene vergessenen Besatzungs- tage des Jahres 1917; die apostolische Sionzo-Schlacht Oesterreich-Ungarn, unterstützt von einer starken deutschen Armee des Generals v. Below, ging nach als zweiwöchiger Verteidigung zum Angriff über, warf sich mit voller Wucht auf den heimatlichen Vorkämpfer. Der Hauptstoß, von Litiska-Tal aus, richtete sich gegen die 2. und 3. italienische Armee und wurde zu dem weltgeschichtlichen Siege in der oberitalienischen Tiefebene. Am 23. August, vom 14. bis 17. Oktober, wurde dem Kaiser das von ihm besetzte Gebiet im wesentlichen wieder entrissen. Seit jenem Tage hat die deutsche Armee nicht nur den Feind ins eigene Land, über den Lagertag hinaus bis in die Wälder gemorfen, über 300.000 Gefangene, 3000 Geschütze, unermessliches Material und Borräte fallen in die Hände des Siegers, der einen Geländegewinn von über 15.000 Quadratkilometern erringt!

Während wirtschaftlicher Niederbrut, Arbeitslosigkeit, Hungersnot und Missetimmung des italienischen Volk aufs schmerzlich bedrückten, kamen dann jene vergessenen Besatzungs- tage des Jahres 1917; die apostolische Sionzo-Schlacht Oesterreich-Ungarn, unterstützt von einer starken deutschen Armee des Generals v. Below, ging nach als zweiwöchiger Verteidigung zum Angriff über, warf sich mit voller Wucht auf den heimatlichen Vorkämpfer. Der Hauptstoß, von Litiska-Tal aus, richtete sich gegen die 2. und 3. italienische Armee und wurde zu dem weltgeschichtlichen Siege in der oberitalienischen Tiefebene. Am 23. August, vom 14. bis 17. Oktober, wurde dem Kaiser das von ihm besetzte Gebiet im wesentlichen wieder entrissen. Seit jenem Tage hat die deutsche Armee nicht nur den Feind ins eigene Land, über den Lagertag hinaus bis in die Wälder gemorfen, über 300.000 Gefangene, 3000 Geschütze, unermessliches Material und Borräte fallen in die Hände des Siegers, der einen Geländegewinn von über 15.000 Quadratkilometern erringt!

Während wirtschaftlicher Niederbrut, Arbeitslosigkeit, Hungersnot und Missetimmung des italienischen Volk aufs schmerzlich bedrückten, kamen dann jene vergessenen Besatzungs- tage des Jahres 1917; die apostolische Sionzo-Schlacht Oesterreich-Ungarn, unterstützt von einer starken deutschen Armee des Generals v. Below, ging nach als zweiwöchiger Verteidigung zum Angriff über, warf sich mit voller Wucht auf den heimatlichen Vorkämpfer. Der Hauptstoß, von Litiska-Tal aus, richtete sich gegen die 2. und 3. italienische Armee und wurde zu dem weltgeschichtlichen Siege in der oberitalienischen Tiefebene. Am 23. August, vom 14. bis 17. Oktober, wurde dem Kaiser das von ihm besetzte Gebiet im wesentlichen wieder entrissen. Seit jenem Tage hat die deutsche Armee nicht nur den Feind ins eigene Land, über den Lagertag hinaus bis in die Wälder gemorfen, über 300.000 Gefangene, 3000 Geschütze, unermessliches Material und Borräte fallen in die Hände des Siegers, der einen Geländegewinn von über 15.000 Quadratkilometern erringt!

Während wirtschaftlicher Niederbrut, Arbeitslosigkeit, Hungersnot und Missetimmung des italienischen Volk aufs schmerzlich bedrückten, kamen dann jene vergessenen Besatzungs- tage des Jahres 1917; die apostolische Sionzo-Schlacht Oesterreich-Ungarn, unterstützt von einer starken deutschen Armee des Generals v. Below, ging nach als zweiwöchiger Verteidigung zum Angriff über, warf sich mit voller Wucht auf den heimatlichen Vorkämpfer. Der Hauptstoß, von Litiska-Tal aus, richtete sich gegen die 2. und 3. italienische Armee und wurde zu dem weltgeschichtlichen Siege in der oberitalienischen Tiefebene. Am 23. August, vom 14. bis 17. Oktober, wurde dem Kaiser das von ihm besetzte Gebiet im wesentlichen wieder entrissen. Seit jenem Tage hat die deutsche Armee nicht nur den Feind ins eigene Land, über den Lagertag hinaus bis in die Wälder gemorfen, über 300.000 Gefangene, 3000 Geschütze, unermessliches Material und Borräte fallen in die Hände des Siegers, der einen Geländegewinn von über 15.000 Quadratkilometern erringt!

Während wirtschaftlicher Niederbrut, Arbeitslosigkeit, Hungersnot und Missetimmung des italienischen Volk aufs schmerzlich bedrückten, kamen dann jene vergessenen Besatzungs- tage des Jahres 1917; die apostolische Sionzo-Schlacht Oesterreich-Ungarn, unterstützt von einer starken deutschen Armee des Generals v. Below, ging nach als zweiwöchiger Verteidigung zum Angriff über, warf sich mit voller Wucht auf den heimatlichen Vorkämpfer. Der Hauptstoß, von Litiska-Tal aus, richtete sich gegen die 2. und 3. italienische Armee und wurde zu dem weltgeschichtlichen Siege in der oberitalienischen Tiefebene. Am 23. August, vom 14. bis 17. Oktober, wurde dem Kaiser das von ihm besetzte Gebiet im wesentlichen wieder entrissen. Seit jenem Tage hat die deutsche Armee nicht nur den Feind ins eigene Land, über den Lagertag hinaus bis in die Wälder gemorfen, über 300.000 Gefangene, 3000 Geschütze, unermessliches Material und Borräte fallen in die Hände des Siegers, der einen Geländegewinn von über 15.000 Quadratkilometern erringt!

Während wirtschaftlicher Niederbrut, Arbeitslosigkeit, Hungersnot und Missetimmung des italienischen Volk aufs schmerzlich bedrückten, kamen dann jene vergessenen Besatzungs- tage des Jahres 1917; die apostolische Sionzo-Schlacht Oesterreich-Ungarn, unterstützt von einer starken deutschen Armee des Generals v. Below, ging nach als zweiwöchiger Verteidigung zum Angriff über, warf sich mit voller Wucht auf den heimatlichen Vorkämpfer. Der Hauptstoß, von Litiska-Tal aus, richtete sich gegen die 2. und 3. italienische Armee und wurde zu dem weltgeschichtlichen Siege in der oberitalienischen Tiefebene. Am 23. August, vom 14. bis 17. Oktober, wurde dem Kaiser das von ihm besetzte Gebiet im wesentlichen wieder entrissen. Seit jenem Tage hat die deutsche Armee nicht nur den Feind ins eigene Land, über den Lagertag hinaus bis in die Wälder gemorfen, über 300.000 Gefangene, 3000 Geschütze, unermessliches Material und Borräte fallen in die Hände des Siegers, der einen Geländegewinn von über 15.000 Quadratkilometern erringt!

Frankreichs Bomben auf Douai und Laon

Berlin, 22. Mai. Feindliche Bombenabwürfe fielen auf neue französische Stützpunkte zum Ober. In Douai wurde ein Feuer gesetzt und vier Einwohner vermerdet. Frankreichs Bombenabwürfe auf Douai und Laon waren auf die eigenen Städte fort. Es erhielt Laon am 21. Mai mehrere hundert Schuß schwerster Mörser.

Frankreichs Bomben auf Douai und Laon

Berlin, 22. Mai. Feindliche Bombenabwürfe fielen auf neue französische Stützpunkte zum Ober. In Douai wurde ein Feuer gesetzt und vier Einwohner vermerdet. Frankreichs Bombenabwürfe auf Douai und Laon waren auf die eigenen Städte fort. Es erhielt Laon am 21. Mai mehrere hundert Schuß schwerster Mörser.

Frankreichs Bomben auf Douai und Laon

Berlin, 22. Mai. Feindliche Bombenabwürfe fielen auf neue französische Stützpunkte zum Ober. In Douai wurde ein Feuer gesetzt und vier Einwohner vermerdet. Frankreichs Bombenabwürfe auf Douai und Laon waren auf die eigenen Städte fort. Es erhielt Laon am 21. Mai mehrere hundert Schuß schwerster Mörser.

Frankreichs Bomben auf Douai und Laon

Berlin, 22. Mai. Feindliche Bombenabwürfe fielen auf neue französische Stützpunkte zum Ober. In Douai wurde ein Feuer gesetzt und vier Einwohner vermerdet. Frankreichs Bombenabwürfe auf Douai und Laon waren auf die eigenen Städte fort. Es erhielt Laon am 21. Mai mehrere hundert Schuß schwerster Mörser.

Frankreichs Bomben auf Douai und Laon

Berlin, 22. Mai. Feindliche Bombenabwürfe fielen auf neue französische Stützpunkte zum Ober. In Douai wurde ein Feuer gesetzt und vier Einwohner vermerdet. Frankreichs Bombenabwürfe auf Douai und Laon waren auf die eigenen Städte fort. Es erhielt Laon am 21. Mai mehrere hundert Schuß schwerster Mörser.

Dr. v. Rühlmann über den rumänischen Frieden

Berlin, 20. Mai. Die Handelskammer zu Berlin hat heute abend an einer Sitzung Einladungen ergehen lassen, an der der Staatssekretär des Innern, Herr v. Rühlmann, einen Vortrag über den rumänischen Frieden gehalten hat.

Der Vortrag über den rumänischen Frieden wurde von dem letzten Platz gefüllt. Rechts und links vom Rednerpult sahen die Ehrengäste der Kammer. Das Publikum der Handelskammer empfing den Staatssekretär am Portal und geleitete ihn in den Saal, wo er rechts vom Rednerpult zwischen dem Präsidenten Herrn Franz v. Mollenhuth und dem Vizepräsidenten Geheimen Kommerzienrat v. Rappert Platz nahm.

Herr v. Mollenhuth begrüßte den Staatssekretär und die übrigen Gäste und sprach seine besondere Freude darüber aus, daß die erste öffentliche Kundgebung des um die Friedensfrage hochinteressanten Staatssekretärs von Rühlmann am Friedensbühnen mit Anhängern von der größten wirtschaftlichen Körperlichkeit der Reichshauptstadt erfolge.

Darauf nahm der Staatssekretär das Wort und rief die längeren Vorträge zunächst an, in welcher glänzenden Weise die rumänische Frage als Hauptgegenstand eines öffentlichen Vortrages im Reichstag behandelt worden sei.

Die weitere Entwicklung des Staatssekretärs wendete sich den Fragen des Friedensbündnisses an dem Beispiel eines Koalitionsvertrages handelte. In dieser Zusammenkunft behauptet der Redner die Wichtigkeit der rumänischen Frage und die Wichtigkeit der rumänischen Frage und die Wichtigkeit der rumänischen Frage.

Die rumänische Frage habe ich teils vorüberwiegend, teils ausschließlich freisen lassen. Die weitere Entwicklung des Staatssekretärs wendete sich den Fragen des Friedensbündnisses an dem Beispiel eines Koalitionsvertrages handelte.

Die rumänische Frage habe ich teils vorüberwiegend, teils ausschließlich freisen lassen. Die weitere Entwicklung des Staatssekretärs wendete sich den Fragen des Friedensbündnisses an dem Beispiel eines Koalitionsvertrages handelte.

Die rumänische Frage habe ich teils vorüberwiegend, teils ausschließlich freisen lassen. Die weitere Entwicklung des Staatssekretärs wendete sich den Fragen des Friedensbündnisses an dem Beispiel eines Koalitionsvertrages handelte.

Die rumänische Frage habe ich teils vorüberwiegend, teils ausschließlich freisen lassen. Die weitere Entwicklung des Staatssekretärs wendete sich den Fragen des Friedensbündnisses an dem Beispiel eines Koalitionsvertrages handelte.

Die rumänische Frage habe ich teils vorüberwiegend, teils ausschließlich freisen lassen. Die weitere Entwicklung des Staatssekretärs wendete sich den Fragen des Friedensbündnisses an dem Beispiel eines Koalitionsvertrages handelte.

Die rumänische Frage habe ich teils vorüberwiegend, teils ausschließlich freisen lassen. Die weitere Entwicklung des Staatssekretärs wendete sich den Fragen des Friedensbündnisses an dem Beispiel eines Koalitionsvertrages handelte.

Die rumänische Frage habe ich teils vorüberwiegend, teils ausschließlich freisen lassen. Die weitere Entwicklung des Staatssekretärs wendete sich den Fragen des Friedensbündnisses an dem Beispiel eines Koalitionsvertrages handelte.

Die rumänische Frage habe ich teils vorüberwiegend, teils ausschließlich freisen lassen. Die weitere Entwicklung des Staatssekretärs wendete sich den Fragen des Friedensbündnisses an dem Beispiel eines Koalitionsvertrages handelte.

Die rumänische Frage habe ich teils vorüberwiegend, teils ausschließlich freisen lassen. Die weitere Entwicklung des Staatssekretärs wendete sich den Fragen des Friedensbündnisses an dem Beispiel eines Koalitionsvertrages handelte.

Ein Zeugnispunkt König Ferdinands von Bulgarien

Sofia, 21. Mai. Bei dem Festmahle am Sonntag im bulgarischen Hauptquartier ergriff nach der Ansprache des Generalissimus Schemow und der Antwort des Kaisers und Königs Karl und König Ferdinand das Wort zu folgenden Zeugnispunkt:

„Eure Kaiserliche und Kaiserliche Majestät! Es ist eine große Freude, Eure Kaiserliche und Kaiserliche Majestät heute im Standort des bulgarischen Hauptquartiers inmitten der Offiziere meiner Armee begrüßen zu können. Der Kaiser, der Eure Majestät unseren Hauptquartier abgibt, die Siebentage des letzten, vertriebt mit uns einer Armee aus besonderer Aufmerksamkeit, um so sehr, als wir in Eure Majestät als Obermeines S. Donan-Infanterieregiments mehr und in eigener Sinne eine der Inferieren erwidern dürfen. Das Eure Majestät neuerlich die Worte hören, mich durch die Beteiligung der Kaiserlichen Offiziere (alten Generalissimus-Regiments Nr. 60 auszusuchen, und dadurch die Bande, die mich seit einer langen Reihe von Jahren mit der S. u. S. Bekanntschaft verbinden, noch fester gestalten, erfüllt mich mit unmaßgeblicher Freude und Dankbarkeit. Die herrlichen Taten, die Eure Majestät hebenwährend der Siebentage des letzten, vertriebt mit uns einer Armee aus besonderer Aufmerksamkeit, um so sehr, als wir in Eure Majestät als Obermeines S. Donan-Infanterieregiments mehr und in eigener Sinne eine der Inferieren erwidern dürfen.

„Wenn ich den Allmächtigen bitte, daß er uns fernerehin in dem und aufsteigende Kampfe gestirkt und beschützt einem glänzenden Ende entgegenführt, daß, dankt ich Eure Majestät im Namen meines Volkes für die große Gabe des Bundes und erweise mein Glas an die Anahn der herrlichen interchristlichen Truppen und ihrer tapferen Führer.“

Das radikale Komitee

Bern, 22. Mai. Der Londoner Berichterstatter des „Manchester Guardian“ meldet, daß sich in den letzten zwei bis drei Wochen das sogenannte radikale Komitee gebildet hat, das aus einer Reihe radikaler Parlamentarier des untersten Hauses und anderer Männer und Frauen freiliberer Tendenz besteht.

Unter den zugehörigen Parlamentariern sind Chamberlain, King, Campbell, De Witt, der neue Berichterstatter in London, die Liberalen, sowie die radikale Partei. Die radikale Partei ist nicht ausgesprochen politisch orientiert, scheint sich aber, wie der Berichterstatter bemerkt, durch vernünftige, gemäßigte Haltung gegenüber der Oberen Kammer auszeichnen zu lassen. Die liberalen, politischen Handlungen war die einstimmige Annahme eines Gesetzentwurfes, in der die Regierung ersucht wird, die russische Sozialregierung, die aus dem Staat eine feste Administration geschaffen habe, unerschrocken anzuregen. Die radikale Partei ist nicht ausgesprochen politisch orientiert, scheint sich aber, wie der Berichterstatter bemerkt, durch vernünftige, gemäßigte Haltung gegenüber der Oberen Kammer auszeichnen zu lassen.

Zum Einspruch der Abgeordneten Stank und Tomajek

Wien, 22. Mai. Auf den von den Abgeordneten Stank und Tomajek erhobenen Einspruch erklärte der Ministerpräsident, er würde sich über die einzelnen Beschwerdepunkte unterrichten, betonte jedoch, daß eine Jurisdiktion der ergriffenen Maßnahmen ausgeschlossen sei.

Weitere Einschränkungen in der englischen Baumwollindustrie

Bern, 22. Mai. Die englische Baumwollindustrie, die nach der neuesten Unterhausdebatte des Präsidenten des Handelsamts von allen Industriezweigen am meisten gelitten hat, wird demnach weiteren Einschränkungen unterworfen. Das Baumwollkontrollamt in Manchester verfügte, daß ab 10. Juni Spinnereien, die amerikanische Baumwolle verwenden, nur mehr fünfzig Prozent Spinneln arbeiten lassen dürfen und die Arbeitswoche von fünfzig auf vierzig Stunden reduzieren müssen.

Die weiteren Einschränkungen in der englischen Baumwollindustrie, die nach der neuesten Unterhausdebatte des Präsidenten des Handelsamts von allen Industriezweigen am meisten gelitten hat, wird demnach weiteren Einschränkungen unterworfen. Das Baumwollkontrollamt in Manchester verfügte, daß ab 10. Juni Spinnereien, die amerikanische Baumwolle verwenden, nur mehr fünfzig Prozent Spinneln arbeiten lassen dürfen und die Arbeitswoche von fünfzig auf vierzig Stunden reduzieren müssen.

Die weiteren Einschränkungen in der englischen Baumwollindustrie, die nach der neuesten Unterhausdebatte des Präsidenten des Handelsamts von allen Industriezweigen am meisten gelitten hat, wird demnach weiteren Einschränkungen unterworfen. Das Baumwollkontrollamt in Manchester verfügte, daß ab 10. Juni Spinnereien, die amerikanische Baumwolle verwenden, nur mehr fünfzig Prozent Spinneln arbeiten lassen dürfen und die Arbeitswoche von fünfzig auf vierzig Stunden reduzieren müssen.

Retung deutscher Flieger aus Sennot

Kopenhagen, 21. Mai. „Nationaltidende“ meldet aus Madrid: Mit einem holländischen Dampfer kamen am Sonnabend in Göteborg zwei deutsche Flieger an, die wegen Benzinmangels auf der Nordsee hatten niedergehen müssen und, nachdem sie vier Tage und drei Nächte auf See geirrt hatten, von dem Dampfer aufgenommen worden waren. Ein schwedischer Fliegerführer wollte an der Kommandant zwei andere deutsche Flieger und brachte sie nach Marstrand ein. Die Flieger, die ebenfalls infolge Benzinmangels zum Niedergehen auf dem Meere gezwungen worden waren, hatten sechs Tage, teilweise ohne Lebensmittel und Wasser, auf dem Meere zubringen müssen.

Leopold

Kopenhagen, 22. Mai. „Leopold“ meldet aus Kopenhagen vom 19. Mai, daß ein Passagierdampfer der Dampfschiffahrt Nord-Deutsche Linie am 18. Mai auf der See bei Skagen verunglückt war.

Wieder ein Spion!

Berlin, 22. Mai. Wegen Spionageverbrechen ist durch Urteil des Reichsgerichts der Schweizer Staatsangehörige Medaunt Fritz Witzlich zu 3 Jahren 6 Monaten Zuchthaus verurteilt worden.

Witzlich war durch einen englischen Agenten in der Schweiz gebunden worden, bei Flugzeugen über die Luft zu suchen, Kruppentransporte auszuführen und über solche in einer verarbeiteten Ziffern- und Zeichenprache zu berichten, gleichzeitig auch in den Flugzeugen Sabotage zu verüben.

Anfangs dieses Jahres riefte er unter falschem Namen ein, wurde aber alsbald festgenommen.

Provinz Sachsen und Umgebung

Bevölkerungspolitische Maßnahmen in Anhalt. Ein Verbotungsbuch, das man schon seit einiger Zeit den Fragen der Bevölkerungspolitik von Anhalt, hat die besondere Aufmerksamkeit verdient, die nach dem letzten Volkszählungsergebnis die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.

Dieses neue Gesetz sieht eine großartige Organisation vor, durch die die Grundbesitzer der richtigen Einwirkung und Pflege bei der Errichtung in kleinen Häusern als höherer Grad der Einwirkung der Bevölkerungspolitik, die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.

Die Bevölkerungspolitische Organisation vor, durch die die Grundbesitzer der richtigen Einwirkung und Pflege bei der Errichtung in kleinen Häusern als höherer Grad der Einwirkung der Bevölkerungspolitik, die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.

Die Bevölkerungspolitische Organisation vor, durch die die Grundbesitzer der richtigen Einwirkung und Pflege bei der Errichtung in kleinen Häusern als höherer Grad der Einwirkung der Bevölkerungspolitik, die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.

Die Bevölkerungspolitische Organisation vor, durch die die Grundbesitzer der richtigen Einwirkung und Pflege bei der Errichtung in kleinen Häusern als höherer Grad der Einwirkung der Bevölkerungspolitik, die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.

Die Bevölkerungspolitische Organisation vor, durch die die Grundbesitzer der richtigen Einwirkung und Pflege bei der Errichtung in kleinen Häusern als höherer Grad der Einwirkung der Bevölkerungspolitik, die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.

Die Bevölkerungspolitische Organisation vor, durch die die Grundbesitzer der richtigen Einwirkung und Pflege bei der Errichtung in kleinen Häusern als höherer Grad der Einwirkung der Bevölkerungspolitik, die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.

Die Bevölkerungspolitische Organisation vor, durch die die Grundbesitzer der richtigen Einwirkung und Pflege bei der Errichtung in kleinen Häusern als höherer Grad der Einwirkung der Bevölkerungspolitik, die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.

Die Bevölkerungspolitische Organisation vor, durch die die Grundbesitzer der richtigen Einwirkung und Pflege bei der Errichtung in kleinen Häusern als höherer Grad der Einwirkung der Bevölkerungspolitik, die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.

Die Bevölkerungspolitische Organisation vor, durch die die Grundbesitzer der richtigen Einwirkung und Pflege bei der Errichtung in kleinen Häusern als höherer Grad der Einwirkung der Bevölkerungspolitik, die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.

Die Bevölkerungspolitische Organisation vor, durch die die Grundbesitzer der richtigen Einwirkung und Pflege bei der Errichtung in kleinen Häusern als höherer Grad der Einwirkung der Bevölkerungspolitik, die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.

Die Bevölkerungspolitische Organisation vor, durch die die Grundbesitzer der richtigen Einwirkung und Pflege bei der Errichtung in kleinen Häusern als höherer Grad der Einwirkung der Bevölkerungspolitik, die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.

Die Bevölkerungspolitische Organisation vor, durch die die Grundbesitzer der richtigen Einwirkung und Pflege bei der Errichtung in kleinen Häusern als höherer Grad der Einwirkung der Bevölkerungspolitik, die Förderung des Kleinwohnungsbaues im Anhalt, das die Aufnahme eines neuen Gesetzes nach dem Vorbild des Preussischen und Mecklenburgischen in Angriff genommen werden.



21. Mai. (Kassellung für die Provinz Sachsen) ...

22. Mai. (Der Gewerbeverein) ...

23. Mai. (Die diesjährige Reichstagswahl) ...

24. Mai. (Der Heilige Stefanus) ...

25. Mai. (Schmidlerin) ...

26. Mai. (Mehrfachen) ...

27. Mai. (Ein Maltsch) ...

28. Mai. (Hilfskommission) ...

29. Mai. (Sammlung) ...

30. Mai. (Sportbericht) ...

31. Mai. (Sportbericht) ...

Die Gewerbetreibenden, die für Sonntag und Montag ...

Umsatzsteuer in Grunwald ...

Die städtische Polizei ...

Gründungsarbeiten in Magdeburg ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

Wachten wie es aber dahin, daß dort dieses ...

Die Beträge für den Sonntag ...

Über nicht nur das allein ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

Die städtische Polizei ...

H. Z. - Sportbericht

Sport und Mitter

Die gemäßigten Stimmungen für den Rosenpost ...

Börsen- und Handelsteil

Auf auf dem Lande Ueberweisungsverkehr

Am ersten Tage des Jahres ...

Amtliche Bekanntmachungen

Steuerhefte im Etatsjahr 1918.

Die Heftgabe findet in der Zeit vom 1.-12. Juni ...

Dienftstunden: 8-1 Uhr und 3-6 Uhr werktäglich ...

Bekanntmachung ...

Die für das Rechnungsjahr 1918 von den städtischen ...

Es werden demgemäß in Rechnungsjahre 1918 ...

a) 220% Aufschlag zur Staatsrentensteuer ...

b) 221% des Ertrages der staatsförmig veranlagten ...

c) 226% der staatsförmig veranlagten Gewerbesteuer ...

d) 100% der staatsförmig veranlagten Betriebssteuer ...

e) Neben der für die Abhebung von Käufalen ...

Salle, den 22. Mai 1918.

Der Magistrat.

Frieden im Kriege in jedes Heim bringt ein

Grammophon-Platten ...

Gustav Uhlig, Uhren und Musikinstrumente ...

Die heutige Abendausgabe umfasst 6 Seiten, 10 Seiten

Stellen-Angebote

Junger Verwalter, welcher eine gute 3-jährige Schicht beenden hat...

Schlosser, Schmiede u. Dreher sowie einige Hilfsarbeiter für sofort gesucht.

Geflügelwörter mit besten Empfehlungen an 1. Juli d. J. und bitte um Angebote unter Beifügung von Zeugnis...

Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung, welcher Lust hat das Mästerlehen zu erlernen...

1. Stenotypistin perfekt in Schreibmaschine und Stenographie...

Einfache Köchin für kleinen Offizierskonditor nach vorhergehendem Mästerlehen...

erstes Hausmädchen, das etwas nähen kann am 1. Juli gesucht.

Schlosser für Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen...

Miet-Gesuche: K. Wohnung für 2 Personen sofort oder 1. 7. gesucht.

Dermittlungen: In Baumtage Ballenstedt a. Harz für eine möblierte 5 Zimm.-Wohnung...

Geldverkehr: 40-50000 Mark zu 4 1/2% erhältlich auf Sicherung...

20 Jahre alt, möchte auf at. Bierergie die Biererei erlernen...

30000 Mark evtl. mehr auf Acker oder Haus anzuweisen...

Stellen-Gesuche: Landwirtschafter, 20 Jahre alt, möchte auf at. Bierergie...

Nachweisbar auf verdienendes Schiffahrtsunternehmen, 4050 0/0, incl. noch circa Kapitalisten.

Verkäufe: Einfamilienhaus 8 Zimmer, hübsche Park und Hintergarten...

Kirchen-Verkauf: Der diesjährige Ankauf der dem Kreise gehörigen Kirchenausstattungen...

1. Mittwoch, den 23. Mai, vormittags 8 1/2 Uhr im öffentlichen Verkauf...

2. Mittwoch, den 29. Mai, nachmittags 10 1/2 Uhr im öffentlichen Verkauf...

3. Mittwoch, den 29. Mai, nachmittags 3 Uhr im öffentlichen Verkauf...

4. Dienstag, den 4. Juni, vormittags 9 Uhr im öffentlichen Verkauf...

5. Dienstag, den 4. Juni, vormittags 11 Uhr im öffentlichen Verkauf...

6. Dienstag, den 4. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr im öffentlichen Verkauf...

7. Freitag, den 7. Juni, nachmittags 4 Uhr im öffentlichen Verkauf...

8. Sonnabend, den 8. Juni, nachmittags 3 Uhr im öffentlichen Verkauf...

9. Sonnabend, den 8. Juni, nachmittags 4 Uhr im öffentlichen Verkauf...

10. Sonnabend, den 8. Juni, nachmittags 6 Uhr im öffentlichen Verkauf...

Der Kreisausdruck des Mansfelder Beckenfelds von Wettinheim.

85. Juchtviehankunft der Ostpreuss. Jochländer Herdengemeinschaft am 27. und 28. Mai 1918...

Eine Anzahl besser beladener Absatzfohlen sind bei uns zum Verkauf eingetroffen.

Gutsverkauf: In der Goldenen Aue (Provinz Sachsen) ist ein Gut von ca. 100 ha erbtunfähig zu verkaufen...

Suchen Sie das Neueste u. Vollkommenste in Motor-Dreschmaschinen...

„Obotritia-Rekord“ D. R. Patent Patent-Selbsteinleger. L. Baumann Maschinenfabrik Lützen i. Mecklbg. 66

Obst-Verkauf: Der Äpfel, Gart- und Beerenobsthandlung der au den Wittergärten...

Rittergut Scopau bei Werleburg. Hampshiredown Stammherde Schönbeck, Mecklenburg-Strelitz.

Die Bodankunft findet am 1. Juni 1918, mittags 12 Uhr statt.

Am Mittwoch, den 29. Mai 1918, vormittags 9 1/2 Uhr wird der diesjährige...

Süßkirchen-Verpachtung: Die hiesige hiesige Süßkirchen-Plantage für 1918...

Die Süßkirchnutzung der Gemeinde Collma...

Einen Transbord prima, junge schweißfähige Schottersteine und frische...

Ein guterwählter einbinder Göpel in allen Preislagen für Geschmack empfindl. A. Krämer...

100 Kilo 180 Papier Zeitungen u. Bücher 100 Kilo 280...

weisse Glascherben und Weinflaschen kauft ständig zu den höchsten Preisen.

Walter Grabmeyer Gelehrte 6 :: Tel. 1866 :: Magdeburgerstr.

5000 kg für dringenden Heeresbedarf zu kaufen gesucht.

Wir benötigen bedeutende Mengen von Isolierstoffen für eine Durchlassspannung...

Gewerkschaft Willsecker, Eisenach, Fernruf 266.

Wir sind ständig Abnehmer für frischen Zpinn...

Verpachtungen: Am Mittwoch, den 29. Mai 1918, vormittags 9 1/2 Uhr...

Süßkirchen-Verpachtung: Die hiesige hiesige Süßkirchen-Plantage für 1918...

Die Süßkirchnutzung der Gemeinde Collma...

Ein Paar leichte Belgier Ostpreußen...

Die Süßkirchnutzung der Gemeinde Collma...



Aus Halle und Umgebung

2. d. d. 23. Mai

Was der Arbeiter verdient

Wage als Doppelwage der Höhe

Das Gehaltbild über die Durchschnittslöhne der erwerbsfähigen Arbeiter... Das Gehaltbild über die Durchschnittslöhne der erwerbsfähigen Arbeiter... Das Gehaltbild über die Durchschnittslöhne der erwerbsfähigen Arbeiter...

Einmalen liegt in der Maschinenindustrie... Einmalen liegt in der Maschinenindustrie... Einmalen liegt in der Maschinenindustrie...

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Städtischer Verkauf von Mehl... Städtischer Verkauf von Mehl... Städtischer Verkauf von Mehl...

Mitarbeiter... Mitarbeiter... Mitarbeiter... Mitarbeiter... Mitarbeiter...

schönen. Runder grüne Babelsteine... schönen. Runder grüne Babelsteine... schönen. Runder grüne Babelsteine...

„Rundmiede“... „Rundmiede“... „Rundmiede“... „Rundmiede“... „Rundmiede“...

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Städtischer Verkauf von Mehl... Städtischer Verkauf von Mehl... Städtischer Verkauf von Mehl...

Mitarbeiter... Mitarbeiter... Mitarbeiter... Mitarbeiter... Mitarbeiter...

Wochenanmeldung für Kriegsdienste... Wochenanmeldung für Kriegsdienste... Wochenanmeldung für Kriegsdienste...

Der Pfingstfeier... Der Pfingstfeier... Der Pfingstfeier... Der Pfingstfeier... Der Pfingstfeier...

Der Pfingstfeier... Der Pfingstfeier... Der Pfingstfeier... Der Pfingstfeier... Der Pfingstfeier...

Der Pfingstfeier... Der Pfingstfeier... Der Pfingstfeier... Der Pfingstfeier... Der Pfingstfeier...

Theater, Konzerte und Vorträge in Halle

Wahalla-Theater

Die Abklemmen und hier stets gern... Die Abklemmen und hier stets gern... Die Abklemmen und hier stets gern...

Die Abklemmen und hier stets gern... Die Abklemmen und hier stets gern... Die Abklemmen und hier stets gern...

Kunst und Wissenschaft

Ein Theatertritt in Blauen... Ein Theatertritt in Blauen... Ein Theatertritt in Blauen...

Keine Kaffee... Geschirre „Ingeborg“ und „Gertrud“ sind Louis Böker, Leipzig Str. 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-1687216X191805232-15/fragment/page=0005



Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G., Halle a. S., Poststrasse 12. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen

Walhalla-Theater 9 1/2 Uhr Gastspiel der beliebten Leipziger Sänger. Vollständig neuer Spielplan. Glänzende Schläger, u. a. „Wenn Du noch eine Mutter hast“.



Originale u. kl. Größen stets am Lager. Gust. Uhlig, Orden und Ehrenzeichen, Untere Leipziger Straße.

Handschuhe „Krawatten“ Hüte, Träger Dauerwäsche. G. Liebermann, Gelestr. 42. - Fernr. 1866.

Bad Wittekind Freitag, 24. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr Kur-Konzert vom Stadtheater-Orchester.

Stadt-Theater Freitag, den 24. Mai 1918, abends 7 1/2 Uhr. Gloria Arsena. Oper von Png. Erna. Sonntag, den 26. Mai 1918, abends 7 1/2 Uhr.

Thalia-Theater Gastspiel des Stadttheater - Verlonais. Sonntag, den 26. Mai 1918, abends 7 1/2 Uhr.

Hans Hucklebein sehr v. Blumenthal u. Kadelberg. Auswärtige Theater Leipzig.

Damen-Blusen tauft man preiswert bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.

Brautfrisuren Hochzeitsfrisuren Theateraufführungen G. Niedermann, Poststr. 1. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.

Rote Kreuz-Geld-Lotterie 6.-11. Juni 1918. Ziehung 17 851 Geldgewinne in bar ohne Abzug. Hauptgewinne Mk. 600000, Mk. 100000, Mk. 50000.

Tapeten-Rapsilber Große Steinstr. 82. Beachtenswerte Schaufenster-Ausstellung. Geogr. 1859.

Kutschwagenräder. Infolge Beschlagnehmung der Gummireifen empfehlen wir uns zur Umänderung von Rädern mit Gummiberührung in solche mit Eisenberührung, so zur Aertigung von neuen Rädern mit Eisenberührung. Gottfried Lindner, Akt.-Ges., Ammendorf bei Halle a. S.

Wratzke u. Steiger Juwelen Gold Silber. 1832.

Bruch-Eier-Versandkasten feste Marke „Panzer“ für 12, 24, 36, 48, 60 und 100 Eier; für Bruteier 12, 15 und 30 Stück. Glänzende Anerkennungen von Züchtern. Hücken-Versandschachteln, in welchen die Kücken gut ankommen, für 15, 30 und 50 Kücken. Alb. Sippel, Pappwarenfabr. Metzinger (Württemberg).

U. T. Lichtspiele, Alte Promenade 11a. Ab Freitag, den 31. Mai 1918: Gastspiel der Lichtspieloper „Der Waffenschmied“. Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing, unter persönlicher Mitwirkung von etwa 15 erstklassigen Künstlern u. Künstlerinnen. Textbücher sind an unseren Kassen zum Preise von 10 Pf. erhältlich.

Haus- und Grundbesitzer-Verein zu Halle a. S., E. V. Mitglieder-Verammlung am Donnerstag, den 23. d. M., abends 8 1/2 Uhr, in der Gastwirtschaft „Mars-in-Zour“, Große Ulrichstraße. Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Generalleutnant Dieckhoff über: Wohnungsfrage und Hausbesitz während des Krieges und in der Uebergangswirtschaft. 2. Beschlüsse.

Möbel Wohnungseinrichtungen. Vorwiegend empfiehlt in reichhaltiger Auswahl: Schlafzimmer, Speisezimmer, Damenzimmer, Herrenzimmer, Küche. Halle a. S. Möbelfabrik Alter Markt 2. Albert Martick Nachfolger. Inhaber: Richard Ziemer.

Thalia-Theater, Freitag, 24. Mai, abends 8 Uhr. Große Wohltätigkeits-Vorstellung zum Besten der Hinterbliebenen gefallener Offiziere und Mannschaften des 1. Reg. Nr. 14.

Tanzposien klassischer und moderner Tanzkunst! Isabella Schwarzkopf mit ihrem vergrößerten Ballet. Großes, vornehmes Programm. Karten zu 5, 4, 3, 2 und 1,50 Mk. bei Heinrich Hoffman. An der Abendkasse 50 Pfg. Preisausschlag.

Einfamilienhäuser Seebad Binz G. m. b. H. Halle (Saale) Marienstr. 20 anbietet zur Miete ihre möbliert und eingerichteten kleinen reizenden Sandhäuser in Binz im Preise 3 Minuten vom Strand 5 Minuten vom Seebad gelegen.

Zeinenüberzug-Geldpostkartens vorzüglich zum Versand leichtverderblicher Waren geeignet, nach zu beziehen durch die Geschäftsstelle der Halleschen Zeitung, Leipziger Straße 61/62. Der Herr ist nur noch geringe neue Ware samt nicht mehr hereinkommen. Es bestelle jeder sofort. Preis 75 Hg. das Stück, bei größeren Bestellen Preisermäßigung.

Nachruf. Der Tod hat von neuem eine schmerzliche Lücke in die Reihe der halleschen Rechtsanwälte gerissen. Am 18. Mai verschied unerwartet schnell der Rechtsanwalt und Notar Justizrat Dr. Hermann Rüffer. Ein Menschenalter hindurch hat er, gesucht und geliebt von seinen Berufsgenossen, an den halleschen Gerichten als Rechtsanwalt und Notar gewirkt. Er diente bis zur letzten Stunde in gleicher Treue dem Recht und dem Vaterlande. Er war ein deutscher Mann, fleissig und fromm, gerecht und gültig. Sein Andenken bleibt dauernd bei uns in Ehren. Die halleschen Rechtsanwälte.

Gibt gern u. schnell Rote-Lotterie. Ziehung: 6.-11. Juni 1918. 17 851 Geldgewinne bar ohne Abzug. Hauptgewinne 600 000, 100 000, 50 000. Lose zu Mk. 3.00, Porto u. Liste versendet anstandslos. Carl Schneemilch, Hamburg 24.

Preiswert u. gut kaufen Sie sämtliche Unterzeuge - Strumpfwaren in dem ersten Spezialgeschäft H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. Geogr. 1859.

Überzeugen. Stetig bitte bei jedem Bedarf von der Leistungsfähigkeit der Maschinenfabrik C. Hauptmann, Halle a. S., E. Ulrichstr. 26 u. 1. Nissenstr. 26 u. 1. Große Vorzüge noch zu billigen Preisen.

Staubfächer empfiehlt H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Apollo-Theater. Sommer-Operetten-Spielplan 1918. Künstl. Leitung: Walter Meica. Heute zum letzten Male, in neuer Anstaltung: „Der Glückspilz“. Operette in 3 Akten von Impavari und Granichschanz. Musik von Josef Königsberger. Freitag, 24. Mai. In glänzender Ausstattung, unter persönl. Leitung des Komponisten: „Das blonde Glück“. Orientalische Operette in 3 Akten von Hermann Falson mit Julius Brandt. Musik von Willy Ostmann. Regie: Direktor Walter Meica. Am Morgen: Der Kompost W. Ostmann. Ständiges Repertoire des Bremer Stadttheaters. Hauptpartien: Lilli Vol-Pak, Ilse Grosser, Fritz Fuchs, Agnes Heiser-Guth, Adolf Libby, Franz Fischer, Carl Klawer, Hans Fiedler, Hans Wegelmann.

Kaffee-Knäusel. Eigene Konditorei. Täglich Frei-Konzert. Rannischerstr. 7. Telefon 4170.

Sodden. - 4 Radiumhaltige Sodalquellen. Bewährtes Heilmittel bei: Katarrhen, Atmungsorgane, Herzleiden, Bluthieren, Frauenkrankheit, Rheumatismus, Gicht, Skrofelnose, Rachitis, Rückenleiden, Infuenza, Lungen- und Rippenfellentzündung, Pnmoat. Apparate u. Kammern, Trinkkuren. Ankniff u. Prospekt, d. Badewalden.

Stadtflengsfeld (Röhm). Erholungsbedürftige finden gute Verpflegung. Max Hodermann, Deutsches Haus.

Werr. Su. genossenschaftlich wurden anbehalten.

Am 18. Mai 1918 verschied der Rechtsanwalt und Notar Herr Justizrat Dr. Rüffer hier. Seine grosse Pflichttreue und Zuverlässigkeit im Beruf und die Lauterkeit seiner Gesinnung werden ihm ein bleibendes Andenken bei uns sichern. Halle a. S., den 21. Mai 1918. Der Präsident, die Direktoren und Mitglieder des Land- und Amtsgerichts. Der Erste Staatsanwalt und die Mitglieder der Staatsanwaltschaft.

Nachruf. Aus der Höhe des Lebens und Schaffens riß der Tod unseren Hohen Ansehenden Herrn Mittelzschleher Otto Dümmling. Tieferschüttert stehen wir an der Bahre des zu früh Helmgegangenen. In voller körperlicher Fröhlichkeit und geistiger Spannkraft sprach er noch vor wenigen Tagen zu uns aus dem reichen Schatz seiner beruflichen Erfahrungen, die durch die Teilnahme am Feldzuge wie durch sein lebendiges Interesse an den ortzweilichen Aufgaben der neuen Zeit vertieft worden waren. Seine Schlichtheit und Aufrichtigkeit im Verkehr gewannen ihm viele Freunde. Wir werden das Andenken des Verstorbenen in hohen Ehren halten. Halle a., den 22. Mai 1918. Der Vorstand des Halleschen Lehrervereins.

